

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld.

Beschlüssen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. H. Otto Habel in Halle.

[Zentralverbindung mit Berlin und Leipzig.]

Königsplatz-Str. 176.

Saal-Feitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Der vierundzwanzigste Jahrgang.

Anzeigen

werben die Spaltzeit oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von anderen Anzeigenstellen mit allen Umständen - Gebührengemäss.

St. Lamen die Zeile 60 Pfg.

Ertheilt täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.]

Nr. 12.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 15. Januar

1890.

Die Reichstagswahlen.

Der Wahltermin ist angefeht, aber man erkennt noch immer nicht die Parole, mit welcher die Regierung, so weit es an ihr liegt, den Wahlkampf in eine bestimmte Richtung zu lenken beabsichtigt.

So überraschend früh der Wahltermin ist, so trifft die Ankündigung der Nominations doch wohl keine Partei unvorbereitet. Sie alle sind längst mit den wichtigsten Geschäften fertig, und so die Auffüllung von Kandidaturen noch nicht erfolgt ist, wird es keine Schwierigkeiten machen, die Personalisten zu erledigen.

Für das Saalgebiet als Angabe zum Drama des Wahlkampfes ist jedenfalls geortet. Es geht nicht Aufgutes als die beliebteste Komödie, auf die wir wohl noch einmal zurückkommen werden.

An Unklarheiten wird der Wahlkampf sonst nicht gerade Mangel haben. Der Einwand beispielsweise, den Herr v. Hammerstein seinen Zählern macht, daß ja auch Fürst Bismarck das Centrum zu den konföderativen, weil staatsrechtlich, Parteien gerechnet habe, ist so lächerlich nicht.

Politische Ueberflucht.

Ueber das Befinden des Königs von Spanien liegen uns heute keine Nachrichten vor, doch ist nach den gestrigen

Telegrammen anzunehmen, daß der König die schwerste Krise überstanden hat und fortgesetzter Besserung entgegengeht.

Uebereinstimmende Berichte aus Lissabon melden, daß die Beilegung des Streitfalles zwischen England und Portugal doch nicht ohne einen entsehlenden Schritt der englischen Regierung erfolgt ist.

Die portugiesische Antwort auf Salisbury's letzte Note trug zwar den Forderungen desselben bis zu einem gewissen Punkte Rechnung, aber sie that dies nicht in der von Salisbury geforderten unabweichenden Form.

Diese Entschlieung der Regierung verurtheilt große Erbitterung in Lissabon. Gerade Volkswachen gegen abends durch die Straßen und riefen: 'Nieder mit dem Ministerium! Mehreres Ministerium, sowie dem kritischen Komitat wurden die Fenster eingeworfen und das kritische Komitat ebenfalls des Reichthums beraubt.

Dem 'Pester Lloyd' wird von vollkommen zuverlässiger Seite über die vielbesprochenen Aeußerungen des österreichisch-ungarischen Votchafters Grafen Hophos gegenüber einem Mitarbeiter des 'Pariser Correspondent' folgendes mitgetheilt:

Bismarck's bezeichnende Oat Hophos die über den Souverän von Oesterreich-Ungarn in Paris verbreiteten Reden als vollkommen falsch erklärte, doch schon die Wotivierung der dem Kaiser unterbreiteten Absichten der bet. Senationsnachricht das Gepräge der Erfindung verleihe, da von irgendwelchen Schwierigkeiten zwischen dem Monarchen Oesterreich-Ungarns und dessen Alliierten abgesehen nichts bekannt in den Mund legte, rien theils wichtig, theils erdichtet.

In ungarischen Abgeordnetenhause erklärte am Montag bei der Verhandlung über das Budget des Handelsministeriums der Handelsminister Daro:

Auf ihn ist in bezug der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft keinerlei Einfluß gewirkt worden. Die Donauflotte werde, wenn man dieselben bedürfte, fertig sein. Der Donauverkehr werde den Oesterreichern zuliebe nicht vernachlässigt. In der jüngsten Zeit seien bedeutende Schiffbestellungen erfolgt; es werde alles geschehen, daß, wenn die Negulirungsarbeiten fertiggestellt seien, keine Anteeilen aus der Donau mit seinen Schiffen vertreten werden. (Stufe links: Auch als Staat?) Der Handelsminister erwiderte: Auch als Staat! (Beibehalter allgemeiner Votell.)

In der deutsch-böhmischen Ausgleichslenkung vom Montag die Verhandlung über die Organisation des Landesallurthates fortgesetzt und zu Ende geführt. Hierauf wurde die Diskussion darüber eröffnet, welcher Sprache die autonomen Behörden sich zu bedienen hätten.

Anlässlich der Feier des russischen Neujahrsfestes am gestrigen Montag hat der Zar zahlreichen Personen Orden und Ehrenzeichen verliehen, sowie Verbesserungen zu theil werden lassen.

So wurden die Minister Durnowo, Manassein und Wjachsnegrastin zu Bill. Geh. Räten ernannt; dem Kriegsminister, General der Infanterie Wjachsnegrastin für die Wladimir-Orden 1. Klasse, dem Minister-Staatssecretär für den Innland, Generalleutnant G. G. G. dem Vermerer des Marine-Ministeriums S. S. S. S. dem Minister des Wege und Verkehrsanstalten, S. S. S. S. dem Minister des Kunst- und Oden bestrichen.

Die Neujahr-Betrachtungen der petersburger Zeitungen sind größtentheils den inneren Angelegenheiten

gewidmet; es wird der Freude über die vorläufige Finanzlage und dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß die wirtschaftliche und überhaupt die innere Entwicklung des Landes gleich günstige Erfolge aufzuweisen haben mögen.

Die erste Besichtigung der russischen Abgesandten in Paris wird am Sonntag den 15. d. M. stattfinden.

Ein deutsches Journal hat veröffentlicht, daß Carnot, der bereits den Wunsch ausgedrückt hätte, in Metz dem Kaiser Wilhelm zu begegnen, nächstens sich nach Brüssel begeben wird.

Darauf hat Tirard geantwortet, er sei bereit, die Frage bezüglich der Erhaltung gewisser Journale über ein angelegentliches Verzeihen des Reichthums nach Deutschland über Belgien zu beantworten, und bitte den Tag zu bestimmen.

Zur Lage in dem belgischen Kohlenbecken berichtet man vom Montag aus Charleroi, daß die Arbeiter, welche die Ueberzeugung erlangt haben, daß die Bergarbeiter von ihren Forderungen nicht absehen werden, am Montag vormittag im Prinzip eine Vermittlung der Arbeitsstunden bewilligten.

Am 13. Jan. Der König und die Königin empfingen heute nachmittags den Prinzen Aringawa von Japan und seine Gemahlin.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.

Am 13. Jan. Der Kaiser unternahm heute vormittag eine Spazierfahrt nach dem Hergarten und eine Promenade in den dortigen Anlagen.



aus einer Schwärzlichkeit nachfolgte ging, von zwei Männern ...

Dr. Brein a. G. 13. Jan. Die Influenza hat auch die ...

Dr. Sauerhahn, 13. Jan. Infolge eines Unwohlseins ...

Dr. Pfeiffer, 13. Jan. Gestern nachmittag hielt der ...

Dr. Gieseler, 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

Dr. W. 13. Jan. Das Befinden der Frau Heraggin ...

behaltenen vorigen Lebensstil. Uebrigens, auswärts. Die ...

Die Influenza. Ueber die in den Garnisonen Württemberg ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Beste Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 13. Jan. Table with columns for Stations, Barom., Therm., Wind, etc.

Allgemeine Uebersicht der Witterung am 13. Januar. Ein Bestimmung, welches gestern nachmittag und abend ...

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle. Table with columns for Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Durch einen fünf Minuten dauernden herbergehenden ...

Am 14. Jan. 1890. Dr. W. Wötger. Dr. Mann.

Wetterfranke. Table with columns for Station, Date, Time, etc.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 14. Jan. (Fernsprech-Nachrichten der Saale-Blg.) ...

Betten

Feine Betten mit guten Federn reichlich gefüllt.
Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen, à 21 M. 25 M.
30 M. u. 36 M. Hochfeine Betten à 45 M. 60 M. 75 M.
Elegante Betten mit Hochhaar-Matratze 100 bis
150 M. Bettfedern 1/2 M. 1 1/2 M. 2 M. 3 M.
Dannen 1/2 M. 50 M. 6 M. 7 M. 50 M.

Gebr. Fackenheim

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13. — Fernsprecher Nr. 267.

Bettstellen und Matratzen
in großer Auswahl.

Bruno Freytag

Leipzigerstrasse 103.

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 103.

Da ich mit Anfang nächster Saison mein neuerbautes Geschäftshaus zu beziehen gedenke, so habe ich aus allen Abtheilungen meines Waarenlagers grosse Posten zu sehr sehr niedrigen Preisen zum

Ausverkauf

gestellt.

Kleiderstoffe in Wolle und Seide. — Waschstoffe.
Leinen, Inletts, Drells, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettdecken.
— Buckskins. — Möbelstoffe, Teppiche, Läuferstoffe, Portieren, Gardinen.
Reisedecken, Ball- und Concerttücher, Unterröcke, Morgenröcke, Tricottailen.

Damen- und Kinder-Mäntel

Staubmäntel

Gummimäntel

sind mit wirklich erstaunlich billigen Preisen besonders ausgelegt im
Laden dicht neben meinem Neubau.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank.

Benachbend auf unsere Bekanntmachung vom 27. December 1889 machen wir darauf aufmerksam, dass der Termin zur Geltendmachung des

Bezugsrechtes

15. Januar 1890

Nachmittags 4 Uhr abläuft. Formulare der Anmeldescheine mit Nummerbezeichnung können von uns erhoben werden.

Berlin, den 11. Januar 1890.

Die Hauptdirection.
Sanden. Schmidt.

Metzer Dombau-Geldlotterie. 6261 Geldgewinne. Loose à 3 Mark incl. Reichsstempel 15 Pf. für 30 Mark.
10 Loose für 30 Mark.
sind zu beziehen durch (Porto u. Liste 20 Pf. extra)
Haupttreffer 50000, 20000, 10000 Mk. u. s. v. F. A. Schrader, Hauptag., Hannover, Gr. Packhofstr. 29.
Ziehung am 12. u. 13. u. 14. Februar ds. Js. Bestellungen werden umgehend erbeten, da Loosvorrath gering.
In Halle bei Richard Schroedel (Schroedel & Simon).

Concordia, Kölnische Lebens-Vericherungs-Gesellschaft.
Grund-Capital: 30,000,000 Mark.

Die Versicherungen der Concordia sind weit billiger als bei den meisten anderen Gesellschaften. Die mit der Versicherungsdauer voraussichtlich steigende Dividende beginnt schon nach 2 Jahren.
Die Policen der Concordia sind grundsätzlich und im weitesten Umfange isofort, also nicht erst nach 3 oder 5 Jahren wie bei anderen Verträgen unantastbar.
Die Concordia verpflichtet sich, die fälligen Sterbekapitalien isofort und ohne irgend welchen Abzug für Kosten, Provisionen oder Discount voll auszusahlen. Für die Entrichtung der Prämien werden die ausgezeichnetsten Pfaffen bewilligt.
Kriegsversicherung wird für die ganze Dauer der Wehrpflicht bis zur vollen Höhe der Versicherungssumme gegen die einmalige Aufzahlung von nur 20 Mark für 10000 Mark Capital gewährt.
In Nachzahlungen sind die Versicherer der Concordia in keiner Weise verpflichtet.
Versicherungen gegen Unfälle auf Reisen können zur jährlichen Prämie von 10 Mark für 10000 Mark Capital abgeschlossen werden.
Vericherte Capitalisten zu Ende December 1889: . . . 176,703,775
Gesamtfonds der Gesellschaft zu Ende 1888: . . . 82,184,225
Garantiefonds für die Lebensversicherungen: . . . 73,888,489
oder 43,1 % der genommenen Versicherungssumme.
Hypotheken und Unterpfänder nebst Solawechseln zu Ende 1888: 75,745,846
Seither ausbezahlte Sterbekapitalien: 51,578,958
Wahere Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich die Vertreter der Gesellschaft.

Albert Pfautsch
Buchbinderei, Papler, Galanterie- und Schreibmaterialien-Handlung
Kautschuk-Stempel
Steinpalästen, Farbpaletten, Tinten
HALLE a. S.
Friedrich-Strasse 2.

Rebst i. Anhalt. Hotel zum Erbprinzen.
Neu eingerichtet! Gute Preise!
Zimmer v. 1.25 An. Gute bürgerl. Küche.
Hotelwagen am Bahnhofsplatz.
E. A. Pfannenschmidt, Besitzer.

Traner-Hüte, Flore, Rüschen
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
R. Sachs & Co., Hoflieferanten, Gr. Ulrichstrasse 55

Königl. Preuss. Staats-Lotterie.
Zur Hauptausziehung vom 14. Januar bis 1. Februar 1890 incl. in welcher folgende Hauptgewinne gezogen werden:
1 zu 600,000, 2 zu 300,000, 2 zu 150,000, 2 zu 75,000, 2 zu 50,000, 2 zu 40,000, 10 zu 30,000, 25 zu 15,000, 50 zu 10,000, 100 zu 5000, 1050 zu 3000 u. c. empf. ich Anttheile an in meinem Besitz befindl. Orig.-Bogen: 1/4 M. 48, 1/8 M. 24, 1/16 M. 12, 1/32 M. 6,40, 1/64 M. 3,20. Liste 60 s. Porto 10 s.
E. Heinze, Wittenberg (B. Halle).
Metzer Geld-Loose à 3,15 M.
Marienburger Geld-Loose à 3 M.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie
Ziehung vom 12. bis 14. Februar 1890
mit 6261 Geldgewinnen
à 50000, 20000, 10000, 5000, 3000 Mark u. s. w.
Loose à 3 Mk. 25 Pfg. einschl. Reichsstempelfsteuer empfehlen
J. Barck & Co., Große Ulrichstrasse 4, 1.
Nach auswärts 20 A. mehr für Porto und Liste.

Einladung
zur Bestellung an der Frankfurter Serienloos-Gesellschaft, welche für ihre Teilnehmer in der Serie bereits gezogene Staatsanleihenloose beschafft, die unbedingt mit Treffer herauskommen müssen. Am 1. Februar d. J. Ziehung der Köln-Rindener 100 Thlr. Serienloose, Haupttreffer 165,000 Mk. Jahresbeitrag 4 M. 48., vierteljährl. 12., monatl. 4 M. 48. Prolecte verlangen
Otto Rist & Cie., Frankfurt a. M., Eisenweier Anlage 14.

Pensionat für Schüler höh. Schulen.
Große, gesunde Wohnung mit Garten. Gute Kost, Spaziergänge, Bäder. Regelmäßige Arbeitsstunden unter Aufsicht. Förderung in allen Zweigen des Unterrichts. Zubehörsache, familiäre Erziehung.
Preis 210, Gottscheestrasse 9, 11. Oberlehrer H. Fischer.

Jul. Heiland, Generalagent in Halle a. S.
Wir offeriren eine Partie
weißes Giusdylagepapier,
welches sich besonders für Bäder, Fleischer und Butterhändler eignet, per Ctr. mit 12 Mark.
Halle'sche Papierwaaren-Fabrik,
Heilbrun & Pinner, Beieistr. 17.

Tanz-Unterricht.
Zu meinem am 24. Januar im großen Saale der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ beginnenden H. Winterkursus für Abtheilungen und Einzel-Unterricht werden gefällige Anmeldungen jederzeit entgegengenommen.
H. Wipplinger, Musik- und Tanzlehrer,
Förchertstraße 16, Ecke der Magdeburgerstr.

Oeffentlicher Vortrag!!
über biblische Wahrheiten und unsere Seitherhältnisse, regelmäßige Mittwoch-Abends 8 Uhr, Gr. Märkerstraße 23. Eintritt für Jedermann.
Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

Familien-Anschriften.
Seute früh 2 Uhr entlichst nach
schönerm Beiden meine liebe Frau,
unser gute Mutter
Laura Just,
verw. gew. Schneider geb. Moser.
Am liles Beleid bitter
F. Just nebst Kindern.
Landsberg, den 13. Januar 1890.
Die Beerbigung findet Donnerstags
den 16. Jan. Nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Für die so herzlich Theilnahme bei
dem blühlichen Ende ihres ungeliebten
Gatten und Vaters sprechen ihren
nächstn Dank aus.
Erlleben, den 13. Januar 1890.
Die trauernde Familie Meune.
Für den Anzeigenteil verantwortlich
B. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.